

Ziel: Thetan-Rehabilitierung, Fallstufe 1

Ein Vortrag vom 13. Dezember 1952

Zweite Stunde, Samstagabend -Vortrag, 13.Dezember.

Wieder erwähne ich hier – etwas, das ich bereits viel früher erwähnt habe, unmittelbar zu diesem Punkt des Auditings.

Das Ziel von 8-8008, und das Ziel von Standard- Verfahrensweise umfasst alles, was wir für den Thetan tun können, und kein Ziel für den Körper. Ich muss daran denken, dies immer mal wieder zu bemerken, deshalb mache ich gleich hier eine Bemerkung dazu. Ziel also ist die Rehabilitierung des Thetans, und Ziel für den Körper – kein Ziel. Keines.

Nun, dies wird als Willkürlichkeit niedergelegt, um zu verhindern, dass Sie in einen Kaninchenbau hineinlaufen, der Sie nirgendwohin führen wird. Ab und zu werde ich jemanden auf einer Umkehrung davon auditieren: Ziel für den Körper – alles; Ziel für den Thetan – nichts. Ich befördere ihn sogar hinaus und so weiter und mache dann geradewegs damit weiter, mit diesem Körper zu operieren; und Körper, sich um den Körper kümmern, sich um den Körper kümmern, und ich schlage mich stundenlang damit herum und es passiert nicht viel.

Der Grund dafür ist folgender: Wenn Ihr Thetan mit seiner Pferdestärke oder Thetan-Stärke oben ist. wird er den Körper derart angemessen kontrollieren, dass seine Anwesenheit und sein Vordringen, könnte man sagen – sein Durchdringen des Körperbereiches – eine Tendenz hat, den Körper direkt in Ordnung zu bringen.

Der Körper geht wirklich nur zu Bruch wegen seiner niederschmetternden, sich dahin schleppenden Existenz in einer sehr hektischen und ziemlich inaktiven Welt. Niemand benutzt seinen Körper – er wird einfach gewissermaßen in der Gegend abgestellt. um Dinge gelegt. und so weiter. Es ist ein – man benutzt dies als Ankerpunkt. Es ist ein ziemlich teurer Ankerpunkt. Er bringt ihn zum Arbeiten, er muss arbeiten. damit er essen kann und all das. Er ist also nicht so gut.

Wenn Sie also Standard-Verfahrensweise verwenden. versuchen Sie einen Thetan zu rehabilitieren. Sie versuchen nicht, irgendjemandes Körper zu rehabilitieren. Sie befreien diese Person aus dem Körper und sie hat vielleicht einen Buckel in dem Moment, wo Sie sie aus dem Körper hinausbefördern. Manchmal wollen Sie ihr etwas sagen wie: „Gibt es irgendetwas, das du gern tun würdest, um diesen Körper in Ordnung zu bringen?“ Dies läuft einfach darauf hinaus. dass sie einen Ankerpunkt in Ordnung bringt. Sie wird herausfinden: „Weißt du was. ich habe einen Ankerpunkt.“

Und dann bringen Sie etwas darin in Ordnung und sie sagt: „Weißt du was! Dieser Ankerpunkt – das ist mein Körper.“ Es hilft ihr einfach sich zu orientieren, das ist alles. Es geht nicht darum, dass Sie wollen, dass der Körper in Ordnung gebracht ist.

Ab und zu werden Sie jemanden nach draußen befördern (die Person hat, wie gesagt, einen Buckel, oder irgendetwas Anderes stimmt nicht mit ihr) und Sie kommen daher und sie – Sie bewegen sie am Ende der Sitzung wieder hinein, oder sie bleibt draußen oder in welchem Zustand auch immer Sie sie schließlich haben – und sie geht davon und sie hat dieses Gebrechen nicht. Aber es wird wahrscheinlich viel weniger so sein, dass sie dieses Gebrechen vermisst, wenn Sie sich nur an den Thetan richten, als wenn Sie sich an den Körper richten. Sie befördern diesen Burschen einfach hinaus und arbeiten mit dem Thetan. Tun Sie nichts für den Körper. Wenn etwas mit dem Körper geschieht, okay. Wenn es mit dem Körper nicht geschieht, okay. Na und?

Natürlich – nun, diese Leute gehen umher und tragen die ganze Zeit Brillen. Sie – das ist ziemlich eigenartig, diese Idee, Brillen zu tragen. Sie sind – Brillen sind gefährlich! Ist Ihnen das nie aufgefallen? Sie sind eigentlich sehr gefährlich. Ich beobachte Leute und die scheinen sich das nicht klar zu machen. Es ist eines dieser Dinge. Wissen Sie, was geschehen würde, wenn eine Kugel Sie gegen die Brille treffen würde? Nun wie auch immer, wenden wir uns von derart ernsten Betrachtungen ab, hin zu leichteren.

Wir werden jetzt Fallstufe I aufgreifen. Wir haben ein Assessment mit diesem Fall gemacht. Der Grund, weshalb wir ein Assessment bei diesem Fall machten, war ein sehr guter Grund: Wir wollten wissen, was er nicht tun konnte. Wir wollten wissen, wo seine Unfähigkeiten lagen. Und warum machten wir ein Assessment, – bevor wir Standard-Verfahrensweise machten? Nun, weil wir eine Art Vorstellung davon haben wollten, was vor sich geht, bevor wir den Thetan hinausbefördern; weil es vielleicht das letzte Mal ist, dass Sie je die Ridges des Thetans anschauen, nicht weil er türmen will, wie wir es umgangssprachlich ausdrücken – gemeint ist, unterwegs über alle Berge und weit weg; er durchquert jetzt gerade Galaxie 18, und der Körper liegt da.

Es ist nicht, weil wir ihn zur Identifizierung brauchen, es ist, weil es vielleicht das letzte Mal ist, dass wir auf die kombinierte Wirkung der Ridges des Thetans und der Ridges der GE schauen. Und wir können eine Art Einschätzung dazu vornehmen, wohin wir gehen, wenn wir irgendwelche späteren Assessments oder so machen.

Wissen Sie, nachdem ein Thetan sich getrennt hat und alle Leitungen zwischen sich selbst und dem Körper weg sind, lesen Sie den Körper ab. Der Thetan kann in einem unheimlichen Emotionszustand sein, und der Körper hat seine Hände am E-Meter und der Thetan ist drüben auf dem Kaminsims. Sie werden keinerlei Anzeige vom Preclear bekommen – er ist auf dem Kaminsims! Machen Sie dabei also keinen Fehler.

Aber jemand, der noch ein paar Leitungen am Körper hat, hat seine Ridges nach wie vor in großem Maße mit den Ridges des Körpers vermengt und wird eine lange Zeit am E-Meter wie verrückt anzeigen. Wir wollen aber nicht Folgendes vollführen: Wir wollen keinen Burschen haben, Theta-Clear, er geht hinaus und ist in keiner Weise mit dem Körper verbunden und danach stabilisieren wir ihn und bekommen ihn nach oben und hier ist eine enor-

me Menge von Dingen mit ihm verkehrt. Jetzt haben wir keine Möglichkeit, ihn am E-Meter zu haben, es sei denn wir bewegen ihn hinein und nehmen ihn ans E-Meter. Und dann ist er anfällig dafür, eine Menge Ridges aufzuwühlen und dabei zusammenzubrechen, einige solche Dinge, das würden Sie. ihm also nicht antun wollen. Sie haben ihn nach draußen bekommen, ihn zu einem Theta-Clear gemacht, und das haben Sie in zwei Stunden gemacht. Nun, danach sagen Sie: "Nun, mal sehen, was kann dieser Bursche nicht tun? Ich weiß es nicht! Ich habe keine Ahnung, ob er irgendwelche Marotten und Schwächen hat oder nicht, und es ist kein Assessment möglich."

Lassen Sie uns das Assessment also machen, bevor wir Standard-Verfahrensweise durchführen, das ist alles. Und denken Sie dann an Folgendes: Wenn wir einen stabilen Theta-Clear haben, setzen Sie Ihr E-Meter beim nächsten Preclear ein, nicht bei diesem. Und wenn wir – die Fähigkeit dieses Thetans rehabilitieren, mit Macht umzugehen, mit Energie und so weiter umzugehen, dann wird er auf die eine oder andere Weise für diesen Körper Sorge tragen. Es ist seine Sache. Er hört auf, mit dem Körper Zeit zu verschwenden und er bringt den Körper danach einfach zum Arbeiten und der Körper ist sehr gesund.

Übrigens, haben Sie je – haben Sie je einen Arbeitshund gesehen? Hatten Sie je Erfahrung mit Arbeitshunden? Sie kennen aber eine Menge Hunde, die Haustiere und neurotisch sind. Die sind wirklich neurotisch. Ich hatte einmal einen Hund namens Tinker – einen Psychotiker. Dieser Hund war verrückt, denn jedes Mal, wenn diese Hundedame in ihren ersten Monaten an ihrem Herrchen hochgesprungen war, hatte er sie weggezerrt und sie getreten oder sie dafür geschlagen, dass sie hochsprang und Zuneigung zeigte. Tinker war also davon überzeugt, dass niemand sie mochte. Sie kam daher und sprang an jedem hoch und sie war zu diesem Zeitpunkt derart durcheinander und psychotisch, dass man nichts mit Tinker anfangen konnte. Ich meine, Sie konnten – wissen Sie, Sie mit schmutzigen Füßen anspringen und all diese Dinge.

Man nahm also die Füße des Hundes und setzte sie zurück auf den Boden und drückte sie oder so etwas – nichts geschah mit Tinker. Es war – egal, wie nett man zu ihr war oder sonst etwas. Nun, sie war offensichtlich ein sehr kluger Hund; sie war ein belgischer Polizeihund, ein sehr hübsch aussehender Hund, vielleicht etwa ein Jahr alt und im Wesentlichen ein Arbeitshund.

Ich nahm mir Tinker also vor und brachte ihr Kunststücke bei. Ich ließ sie alle möglichen Kunststücke machen, die ihr wie harte Arbeit vorkamen, an denen sie jedoch große Freude hatte. Oh, wissen Sie, durch Reifen springen und über Stöcke, Purzelbäume schlagen und Dinge und bestimmte Sachen ergreifen und allen möglichen Kram. Der Hund fing an geistig gesund zu werden! Sie arbeitete. Sie hatte einigen Nutzen. Sie wurde nützlich eingesetzt. Und ich arbeitete gewöhnlich ganz beträchtlich mit ihr. Und als ich wegging und nicht länger mit ihr gearbeitet wurde, fing sie wieder an durchzudrehen. Während der Periode jedoch, wo hart mit ihr und unter guter harter Kontrolle gearbeitet wurde, war sie nicht übergeschnappt Sie war geistig gesund – sehr gesund.

Nun, der Thetan ist geistig in etwa so gesund wie eine Tanzmaus, wenn Sie ihn zum ersten Mal nach draußen bekommen. Er weiß normalerweise nicht, an welchem Ende er steht oder wo unten und oben ist. Weil Sie dasitzen und er vielleicht etwas Vertrauen in Sie hat,

wird er einfach gewissermaßen warten und herausfinden, was Sache ist. Aber wenn er üblicherweise herauskommt, Menschenskind! Er weiß, dass er da ist und nicht da sein sollte, und er hat überhaupt keine gute Orientierung. Sie müssen also mit der Arbeit anfangen.

Nehmen wir die GE. Vergleichen wir die GE mit dem Hund. Gute Vergleichsebene – die GE ist definitiv ein Tier. Und die GE wurde verhätschelt und getätschelt. Dieses Ding könnte nicht zurechtkommen und Schokoladenmilchshake haben und in Straßenbahnen und Rolls Royces fahren und Pelze tragen, ohne sich einen Pelz wachsen zu lassen und so weiter, wenn er keinen klugen Thetan darin hat, der sich ins Zeug legt. Und es ist dämlich. Es ist wirklich dämlich. Und Sie bekommen einfach Wellen von Geisteskrankheit aus dem Ding, wenn Sie das erste Mal irgendwie anfangen, damit herumzuspielen, wenn Sie anfangen, es anzuschauen. Es ist einfach verrückt. Und der Thetan hat das Gefühl dass er sich sehr um Gunst bemüht, weil er es gestohlen hat. Klar und kurz gesagt: Er hat ihn gestohlen! Natürlich gibt es im MEST-Universum so etwas wie stehlen nicht. Alles, was aus MEST besteht und das Sie nicht gemacht haben, ist nicht Ihres. Alles – einschließlich Ihres Körpers. Es gibt nichts, was irgendjemand im MEST-Universum besitzen kann, außer, was er selbst macht – was er selbst aus seinem eigenen Raum und seiner eigenen Energie aufbaut. Es sind alles gestohlene Güter.

Aber ein Bursche bekommt diese Art von Sache -es sind keine gestohlenen Güter – einem Burschen wurde es auf eine großartige Weise untergeschoben. So fühlt er also dieses Schuldgefühl gegenüber der GE. Und in dem Moment, wo Sie diesen Burschen hinausbefördern, werden höchst bemerkenswerte Dinge geschehen. Er wird plötzlich anfangen, ein sagenhaftes Gefühl von Sich-um-Gunst-bemühen für diese GE zu empfinden. "Oh, der arme Körper! Oh je!" Sich um Gunst bemühen, sich um Gunst bemühen, sich um Gunst bemühen. Und Ihre Hauptschwierigkeit bei Stufe I ist, ihn hinauszubringen und hier eine Art geordnete Beziehung hervorzubringen. Denn um die Wahrheit zu sagen, wenn er diesem Körper plötzlich sagen würde: "Handele, springe, arbeite, sei", dann würde der Körper plötzlich zu schnurren anfangen und sehr glücklich, geistig gesund werden und an die Arbeit gehen. Es ist einfach so leicht. Es gibt keinen umfangreichen Prozess, der mit dem Körper bei diesem Prozess gemacht werden muss.

Wenn er aber sagt: "Armer Körper, armer Körper, ich muss ihn – muss ihn – ihn füttern, ich muss ihn verhätscheln, und ich muss ihn verhätscheln, und ich muss etwas für ihn tun, und ich muss all diese Zerstreutheiten heilen und ich muss alles aus dem Weg räumen und all das ..." Oh Junge! Der Körper zerstreut sich hier einfach, und die Ridges knallen dort hinauf, und die Entitäten erglühen in irgendeinem anderen Bezirk und der Körper widerspricht ihm und er bockt und er will sich einfach nicht bewegen, und – er hat es gewissermaßen schwer mit ihm.

Es gibt nur eine Methode, ihn zu behandeln. Und dies ist auf der Ebene von Sein, Tun und Haben und Habe-nicht – einfach direkter Befehl ohne Erklärung.

Und nur auf diese Weise funktioniert ein Körper gut. Wie ich schon vorher in früheren Vorträgen gesagt habe, wenn Sie einfach – kein Theta-Clearing oder irgend so etwas – wenn wir einfach das tun: Wenn wir gewillt wären, diesen Körper hinauszunehmen und plötzlich anzufangen, ihn genau in die Richtung zu treiben, von der wir wüssten, dass sie sein Ruin

wäre, und ihn dann dreimal, viermal oder zehnmal so stark in diese Richtung trieben wie irgend jemand ihn je geschoben hat, Junge, dann würden Sie plötzlich einfach anfangen, so glatt wie Seide zu glänzen. Oh, ja. Denn der große Kontrollmechanismus lautet: "Überarbeite ihn nicht. Pass auf ihn auf. Lass ihn ein kostbarer Artikel sein" und all so etwas; und er spricht nicht an.

In Ordnung, die GE, die diese Haltung dem Körper gegenüber einnimmt, wird unmittelbar aufhören -, ich meine, der Thetan, der diese Haltung gegenüber dem Körper einnimmt, wird die GE unmittelbar dazu bringen, mit Zerstreung aufzuhören. Und er stoppt diese Entitätsreaktionen und so weiter. Nicht, indem er sie stoppt, sondern indem er sich einfach weigert, ihre Existenz zu bestätigen, und – indem er sein Befehlsrecht über diesen Organismus ausübt und sein Recht, diesen Organismus zu kontrollieren. Ich erkläre Ihnen das, weil ich nicht möchte, dass Sie es zu irgendeinem Zeitpunkt – ausgenommen aus einem Grund (in Anführungszeichen) "einfach so aus Jux und Tollerei" – als allgemeinen Ansatz praktizieren, den Thetan aus dem PC herauszubringen, damit Sie etwas für den Körper tun können.

Es ist bei den Leuten da draußen – unter *Homo sapiens* – viel populärer, etwas für den Körper zu tun. Und wenn Sie irgendetwas darüber sagen wollten, warum – sich um diese Philosophie kümmern, die ich Ihnen gerade gegeben habe? Dies ist Ihre Philosophie als Auditor und dies bringt die Ergebnisse hervor, von denen Sie wollen, dass es sie produziert.

Aber machen Sie nicht Folgendes: Bewegen Sie den Thetan nicht hinaus, damit Sie etwas für die GE tun können; denn Sie dramatisieren, wenn Sie dies tun. Sie bemühen sich bei Ihrer eigenen GE und GEs im Allgemeinen um Gunst, wenn Ihre einzige Sorge darin besteht, den Burschen aus dem Körper zu bekommen, nur damit er etwas für den Körper tun kann. Sehen Sie, wie unsinnig das ist? Und Sie wären schrecklich um Ihre GE besorgt.

Nun, angesichts der Tatsache, dass jeder in dieser Gesellschaft aus ganzem Herzen damit übereingestimmt hat, dass es darum geht, für den Körper zu sorgen, für den Körper zu sorgen, für den Körper zu sorgen – und einfach zur Abwechslung, für den Körper zu sorgen, für den Körper zu sorgen. Wenn Sie ein kleines Kind nehmen würden und es essen ließen, wann es essen wollte, und schlafen, wann es schlafen wollte, und alle Süßigkeiten in sich hineinstopfen, die es hinunterschlingen wollte und es kommen und gehen und handeln und nicht schlafen ließen und mit nassen Füßen hereinkommen und mit nassen Füßen hinausgehen ließen und es sich im Schnee rollen ließen – Junge, dieses Kind wäre vermutlich so gesund wie nur was. Das ist es nicht, was es krank macht. Es ist "Also, Hänschen, pass auf dich auf. Du wirst dich erkälten." Ein beständiges fortlaufendes Feuer von: "Du bist schwach, du bist schwach, du bist schwach, du bist schwach, du bist schwach. Du kannst krank werden, du bist von Gefahr umgeben, habe kein Selbstvertrauen, habe kein Selbstvertrauen, habe kein Selbstver..., du kannst diesen Körper nicht kontrollieren, ich muss ihn hier kontrollieren."

Vielleicht klingt dies für einige als *Modus Operandi* nicht allzu vertraut. Aber Hänschen ist viel sicherer, wenn ihm erlaubt wird, barfuß über die Hochspannungsleitung zu laufen, als wenn er gehätschelt wird, dass er seine Überschuhe anziehen soll und seinen Regenschirm in die Schule mitnehmen soll. Wenn er einen Regenschirm in die Schule mitnimmt, wird er wahrscheinlich von den Kindern einen Block weiter halb umgebracht!

In Ordnung. Bei Schritt I haben Sie also die äußerste, extremste Einfachheit, die Sie nur haben können. Er lautet einfach: "Sei einen Meter hinter deinem Kopf". Es heißt im Buch "bewege dich" oder "trete zurück. Das ist nicht richtig. Es heißt *sei*. Sie werden besser dort hinauskommen, wenn Sie einfach sagen "sei" – nicht: "Bewege dich", sondern: "Sei einen Meter hinter deinem Kopf. Ein Meter ist ein besserer Abstand als ein halber Meter.

Nun, um dies zu erreichen, könnten Sie es verkomplizieren, wenn Sie den Rücken Ihres Preclears dreißig Zentimeter von der Wand weg platzieren würden. Bewegen Sie Ihren Preclear also mehr als einen Meter von der Wand weg. Sie wollen, dass er mindestens anderthalb oder zwei Meter Spielraum zwischen sich selbst und der Wand hat, und zwischen sich selbst und den zwei Seitenwänden. Und Sie wollen nicht, dass er auf einer Couch liegt - Sie wollen, dass er auf einem Stuhl sitzt. Und Sie wollen, dass sein Hinterkopf oberhalb der Höhe des Stuhls ist. Warum? Ein Bursche möchte sich nicht in all dieses MEST hineinbewegen – er hat eine Vorstellung davon.

Tatsache. Sie können durch ein Bett hindurch fühlen. Sie können einen Strahl hinunter durch ein Federbett schicken und umherfühlen. Fühlt sich nicht gut an. Und Sie fordern den Burschen auf, sich hinauszubewegen – wenn er sicher ist. Dass er unmöglich durch eine Wand gehen kann. wie kann er dann einen Meter hinter seinem Kopf sein? Die meisten von ihnen werden plötzlich anfangen, durch die Wand zu gehen, und dann gar nicht merken, dass sie da ist, dann sagen: "Oh, Menschenskind, dort war ja eine Wand. Hm! Ich muss damit übereinstimmen." Nun, die ganze Sache bei Schritt I ist einfach: "Sei etwa einen Meter hinter deinem Kopf." Wir werden nicht – wir werden annehmen, dass der Bursche das getan hat, und dieses Prozessing Schritt für Schritt zerlegen, wobei wir jedes Mal annehmen, dass der Preclear dort gelandet ist.

Nun, was machen Sie als Nächstes? Sagen Sie: "Schau dich jetzt im Zimmer um – oh, du siehst es nicht ganz. Oh? Ähm – nun, äh – bist du sicher, dass du alle Gegenstände am richtigen Platz hast? Nun lokalisier sorgfältig alle Gegenstände im Zimmer. Jetzt bewege dich in deinen Kopf zurück und schau, wo sie wirklich sind. *Ha-ha-ha!*" Sagen Sie das? Nein. Wir werden Sie vor seine Hoheit den großen Thetan bringen!

Und solange Sie nicht angemessen und vollständig beweisen können, dass Sie es der Randomität halber gemacht haben, werden Sie wahrscheinlich der Dussellei und Schussellei für schuldig befunden. Denn dies ist etwas, was Sie wissen sollten. Wenn Sie es also tun, wissen Sie zumindest, dass Sie den falschen Prozess durchführen. Wir belegen Sie nicht mit einer Verfügung, indem wir sagen: "Vermasseln Sie unter keinen Umständen oder zu keiner Zeit einen Thetan." Dies ist keine Verfügung die wir festlegen. Ich kenne eine Riesenumenge von solchen, die es aushalten könnten, von hier bis ans Ende der Ewigkeit vermasselt zu werden. Nein, ich lege keine Verfügung fest, wonach Sie Ethik folgen müssen. Aber Sie sollten den richtigen Prozess kennen. Das ist ein Verbrechen – den richtigen Prozess nicht zu kennen, sehen Sie. Das Tun nicht. Das Wissen - der Mangel an Wissen wäre das Verbrechen. Lassen Sie uns - lassen Sie uns wissen, dass das zu tun das Falsche ist. Und die richtige Sache, die getan werden sollte, wäre irgendeines der vielen Dinge, die seine Fähigkeit verbessern würde, mit Raum und Energie umzugehen. Wenn er Raum und Energie adäquat handhaben kann,

dann wird er in der Lage sein, perfekt wahrzunehmen. Oh Junge, da erzähl mir einer was von perfekt!

Sie könnten – über gezielte Seh wahrnehmung sprechen! Ein Bursche könnte oben auf dieses Manuskript schauen und es dann Seite für Seite durchlesen, ohne irgendeine davon umzublättern. Gezielte Tiefenwahrnehmung. Er könnte ein Molekül tief in diese Wand sehen, zwei Moleküle tief, sechs Moleküle tief, bis ganz zur anderen Seite vom Putz, ins Innere und diese Seite sehen, die Rückseite vom Putz, ein kleines bisschen tiefer ins Innere schauen – ein kleines bisschen tiefer hineinschauen und die Dachsparren sehen, das Lattenwerk. Auf die andere Seite sehen und die Latten und den Putz sehen, die dort in den Ziegeln stecken – den ganzen Rest. Er könnte die ganze Chose sehen – gezielt.

Oder er könnte auf diese Wand schauen und durch das nächste Gebäude in die nächste Wand sehen, und durch bis zum nächsten Gebäude und der nächsten Wand. Er wird jedoch nichts von alle dem tun, wenn er mit MEST-Universum dermaßen übereinstimmen muss – dass er es nicht wagt, irgendeine eigene Kraft zu haben. Denn genau das sagt das MEST-Universum zu ihm: "Wenn du bist, soll – ich nicht sein", sagt das MEST-Universum. "Du bist also besser nicht, Freundchen."

Wenn der Thetan wird, un-wird das MEST-Universum. Und je mehr er also – mit ihm übereingestimmt hat, umso weniger Kraft hat er, und die verringerte Kraft reduziert seine Wahrnehmung. Und der Grund, weshalb sie seine Wahrnehmung – reduziert, ist der, dass Wahrnehmung sich als Erkennung von Energieformen – vollzieht.

Er muss in der Lage sein, Energie zu befehligen, um wahrzunehmen. Jeder, – der eine Brille trägt, hat übrigens Angst davor, dass Lichtstrahlen in die Sehnerven – hinein und daraus hinausgehen. Und wenn Sie ihn einfach ein paar Mal die Sehnerven auf- und abschnappen lassen und herumtasten - lassen Sie ihn auf den Sehnerv schauen, selbst wenn er in seinem Kopf ist – er wird Bereiche finden, die sich zerstreuen, oder er wird Energieklumpen darin finden, die völlig verseucht sind. Er kann also – er kann nicht – er kann so viel Kraft an diesen Sehnerven nicht handhaben. Und er handhabt die Energie einfach nicht, den Photonen-Flow, der ihm in die Augen kommt. So einfach.

Mangel an Wahrnehmung ist gleich Mangel an Kraft - Kraft ist einfach aus Energie und Objekten zusammengesetzt. Um Wahrnehmung zu rehabilitieren, rehabilitieren Sie die Fähigkeit des Preclears, mit Kraft umzugehen. Welche Art von Kraft? Elektronische Kraft. Dabei gilt, dass alle Wege nach Rom führen. Jemand kommt daher und sagt: "Was ist los – was ist mit diesem Preclear los?"

Ich komme so und so und so und so nicht weiter, und seine Ridges brechen immer wieder über ihm zusammen und seine Bank fällt immer wieder über ihm zusammen, und ich muss ihn die ganze Zeit aus seinem Kopf ausgraben, und er kann keinen Finger heben, und er kann nicht tun, was ..."

Was ist die Antwort darauf? Er hat nicht genug Energie. Seine Energie muss also rehabilitiert werden. Jeder Prozess also, der seinen Begriff von seiner eigenen Energie rehabilitiert, ist ein gültiger Prozess, um das zu beheben. Und es gibt Dutzende dieser Prozesse in Schöpferischem Prozessing. Mocken Sie zwei Finger auf und lassen Sie sie – lassen Sie sie

auf einen Draht legen -und mocken Sie einfach einen kleinen Draht auf, und lassen Sie ein bisschen Energie sich von den Fingern zum Draht ausbreiten und hin und her und lassen Sie kleine Strahlen in verschiedene Richtungen hinausgehen, und Funken, und bringen Sie die Funken zusammen, und nehmen Sie sie auseinander, und haben Sie Funkenbänder – alles, was mit Energie zu tun hat.

Nun, wo passt Verantwortung dort hinein? Verantwortung ist die Manifestation der Erfahrung, Befehlsgewalt über Energie zu übernehmen. Das ist alles. Verantwortung ist Kraft. Bereitschaft, zu sein, einzusetzen und zu haben; Energie und Objekte einzusetzen und sich anzueignen, die im Raum sitzen – das ist Verantwortung. Was ist Verantwortung? Es ist die Bereitschaft, mit Kraft umzugehen. Wenn Sie eine Person haben, die nicht einmal entfernt bereit ist, mit Kraft umzugehen, dann haben Sie auch eine Person, die nicht fähig ist, Verantwortung zu tragen.

Wenn Sie einen Manager haben, der Angst hat, jemanden zu verletzen – mit anderen Worten, Kraft bei jemandem einzusetzen – dann haben Sie einen miserablen Manager. Und das ist alles dazu. Ein Schlachtschiff mag eine enorme Menge Leute haben, die ihren Kapitän einfach teuflisch hassen – ihn vielleicht von Anfang an auf den Tod nicht ausstehen konnten – und ihm bis in den Tod folgen. Warum? Er verwendete Kraft. Eine Person, die Kraft verwendet, versucht nicht, gemocht zu werden. Sie geht weit die Skala nach oben, um gemocht zu werden, nicht die Skala weit hinunter in MEST hinein, um gemocht zu werden. Völlig unterschiedliche Sache. Verantwortung und Kraft sind dieselbe Sache. Wahrnehmung und Kraft sind dieselbe Sache.

Energie: Unfähigkeit, mit Energie umzugehen, würde Unfähigkeit zur Wahrnehmung bedeuten. Unfähigkeit zur Wahrnehmung wäre die Unfähigkeit, mit Energie umzugehen. Er kommt hinaus und schaut sich im Raum um und er sieht – nichts. Er hat gewissermaßen die verschwommene Vorstellung, dass dort vielleicht ein Körper sitzt. Es ist irgendwie dunkel. Alles ist irgendwie trübe. Aber er weiß, dass er aus seinem Kopf draußen ist. Er weiß, dass er hinter seinem Kopf ist. Er sieht ihn gewissermaßen verschwommen -ein paar Haare. Die sind deutlich. Aber nichts sonst. Dieser Zustand kann auftreten.

Was tun Sie? Nun, wir versuchen etwas Raum zu rehabilitieren, indem wir ihn fragen: " Wovor hast du Angst, dass es dort sein könnte?" Nicht sarkastisch, aber so, dass er – Sie dort etwas aufmocken können.

"Oh, ich weiß nicht. Meine Mutter ist das Erste, was mir in den Sinn kommt."

"Okay. Setze deine Mutter dorthin, wo der Kopf deines eigenen Körpers ist. Bewege sie jetzt weit weg vor deinen Körper. Lass uns jetzt einen weiteren Körper von ihr hinsetzen. Jetzt lass uns einfach beginnen, das Zimmer mit Körpern von Mama voll zu füllen. Lass uns wirklich voll- dieses Zimmer mit Mama vollmachen. Lass uns jeden Winkel, jede Ecke, jede Ritze mit Mama füllen."

Der Bursche wird eine Tendenz haben, sich gewissermaßen in seinen Kopf zurückzuziehen. Das ist der Grund, warum es eine gute Sache ist, ein Assessment zu machen, bevor Sie das tun, denn genau an dieser Stelle wissen Sie schließlich, dass er wahnsinnige Angst vor

Mama hat. Wenn er also sagte: "Ich würde es hassen, Mama dort zu sehen", dann wissen Sie, dass er sich anstrengt, weil Sie das bereits am E-Meter beim Assessment gesehen haben.

Er will in diesem Raum nicht die Dinge finden, vor denen er Angst hat. Diese Dinge, vor denen er Angst hat, sind eigentlich diejenigen Dinge, bei denen er einen Drop bekam, als Sie das Assessment gemacht haben. Er bewegte sich also aus seinem Kopf hinaus und er kann nicht sehr gut wahrnehmen. Lassen Sie ihn anfangen, auf den Kopf zu schauen, lassen Sie ihn anfangen, dieses zu tun, jenes zu tun, herumzuspielen? Er kann nicht gut wahrnehmen. Das ist Nummer eins. Sie können nun natürlich Dinge unmocken und sie wieder aufmocken und so weiter, aber gewisse Dinge stehen ihm direkt im Weg.

Nun, ein Preclear funktioniert am besten außerhalb seines Kopfes. Er funktioniert am besten nicht im Körper, denn solange er im Körper ist, wirbelt er Ridges auf. Er wirbelt Flows auf. Ridges werden über ihm zusammenbrechen. Seine Orientierung ist schlecht. Man könnte Hunderte und Aberhunderte von Stunden mit ihm im Körper arbeiten, ohne ihn zu dem Zustand nach oben zu bringen, den er tatsächlich -in relativ wenig Stunden außerhalb seines Körpers erreichen sollte. Aus diesem Grund haben sich diese Prozesse plötzlich derart verlagert. Die Tests – die Testdaten, die aus diesen fortgesetzten Experimenten darüber resultieren, wie viel besser Leute außerhalb des Körpers funktionieren, verglichen damit, wie viel besser sie wurden, als man innerhalb des Körpers mit ihnen arbeitete, etablieren ohne großen Zweifel, dass eine Person die außerhalb des Körpers arbeitet, hauptsächlich Postulate verändert und nicht groß von Energien, Objekten, Ridges und derlei Dingen beeinflusst ist.

Auch wenn Sie also einen Preclear haben, von dem Sie wissen, dass er aus seinem Kopf hinauskommen kann, mocken Sie auf, einfach aus Jux und Tollerei, bewegen Sie ihn zuerst hinaus. Es ist eine gute Vorsichtsmaßnahme, die man einhalten sollte. Wenn Sie anfangen, etwas mit sich selbst zu arbeiten, bewegen Sie sich hinaus und tun Sie es, wenn Sie einfach sporadisch innerhalb und außerhalb des Kopfes sind.

Was lassen Sie diesen Burschen also tun? Er kann nicht wahrnehmen? Rehabilitieren Sie Energie durch die Rehabilitierung der Furcht davor, was er im Raum als Objekte finden mag. Objekte sind viel weniger gefährlich als konkrete flüssige, fließende, geschmolzene Energie. Ein Objekt ist ziemlich sicher. Er ist also gewillt, ein Objekt zu sehen. Ein Objekt ist ein verdichtetes Stück Energie. Solange es ein verdichtetes Stück Energie ist -Sie müssen in der Lage sein, Energie zu handhaben, um Objekte wirklich zu handhaben. Aber das Objekt ist die Sache, die leichter zu handhaben ist. Darum wollen die Leute Dinge lieber als feste Objekte haben, anstatt als flüssige Objekte.

In Ordnung. Wir bekommen ihn also aus seinem Kopf hinaus und er schaut umher und er kann nicht gut sehen oder der Raum ist völlig zum Teufel und Sie wissen nicht, worauf um alles in der Welt er schaut. Er sagte: "Ich bin gerade hinter dem Kronleuchter", und es gibt keinen Kronleuchter im Zimmer. Glauben Sie nun nicht, dass er Sie auf den Arm nimmt und glauben Sie nicht, dass er sich selbst auf den Arm nimmt. Er weiß, dass er draußen ist, und er ist draußen. Aber ein Thetan hängt vom Körper ab, um sich in Raum und Zeit zu orientieren, weil der Körper eine Reihe von Ankerpunkten in der Gegenwart einrichtet. Und er kommt hinaus und er verliert seine gegenwärtigen Ankerpunkte und er weiß nicht, wo zum Teufel er ist.

Außerdem ist wieder einmal Raum über ihm zusammen gebrochen, deshalb hat er das Zimmer aus seinem Kindergarten, als er ein Baby war, und das Bett, das dort sieht, ist das Bett, das er in seiner Baracke während des Krieges sah, und das Mädchen, das in der Ecke steht und ihn fortgesetzt anblickt, ist eine seiner Pflegerinnen. Herrjamine! Er ist völlig durcheinander und er weiß es. Lassen Sie ihn sich darum Sorgen machen? Keine Sekunde lang.

Sie sagen: "Okay, du siehst eine Pflegerin in der Ecke dort drüben, das ist schön. Mach ihre Kleidung rosa. Mache sie blau. Stelle sie auf den Kopf. Setze sie in eine andere Ecke des Zimmers."

Er sagt: "Nun, um Himmels willen, sie geht dahin! *Ha-ha-ha-ha-ha!* Nun! Ich schätze, dass ich schließlich doch keine Geister gesehen habe!"

Und Sie sagen: "In Ordnung, nimm jetzt den Kronleuchter ..."

Er sagte Ihnen, er sei hinter dem Kronleuchter, Sie sagen also nicht: "Dort ist kein Kronleuchter", Sie sagen – er sagte, hinter dem Kronleuchter, Sie sagen: "In Ordnung. Nimm den Kronleuchter und tausche ihn gegen eine Statue aus, die auf dem Kopf steht. Nun stelle die Statue richtig herum, falsch herum, lasse sie horizontal schweben, stelle sie hinüber an die Südwand, stelle sie an die Nordwand."

Nun, lassen Sie ihn keine Dinge in Beziehung zu seinem Körper herum bewegen, weil er nicht in seinem Körper ist. Und bringen Sie ihn nicht dazu, Dinge vor sich und hinter sich umherzuschieben und in Beziehung zu setzen, denn er weiß wahrscheinlich nicht so ganz, was vor ihm und was hinter ihm ist, und Sie bekommen einen Thetan, der gleichzeitig in beide Richtungen schauen kann, er ist in der Lage, im Umkreis von 360 Grad zu sehen. Und er wird die Wand zur Rechten und die Wand zur Linken sich manchmal überlagern lassen. Und manchmal wird er einen Stuhl, der dort drüben bei der rechts von ihm liegenden Wand steht, drüben bei der Wand links von ihm sehen. Oder er wird seine Lehne bei der links von ihm liegenden Wand sehen und seine Sitzfläche bei der rechts von ihm liegenden Wand. Warum? Weil er im 360-Grad-Umkreis schaut – sphärische Sicht. Somit vermischt er natürlich seine Dimensionen und kreuzt sie. Bis er Raum unter Kontrolle hat, wird er möglicherweise damit fortfahren das zu tun. Machen Sie sich also nicht allzu viele Sorgen darum.

Sie geben ihm einfach allgemeine Anweisungen zu Wänden. Und wenn er in Bezug auf Wände eigenartig wird, lassen Sie ihn einige Wände einführen. Sagen Sie – sagen Sie nun: "Führe eine Nordwand ein".

Er sagt: "In welcher Richtung liegt Norden?"

"Erschaffe deinen eigenen Norden."

"Okay, das ist Norden."

Er ist irgendwo weit hinter seinem Kopf, und hält wahrscheinlich verzweifelt an ein paar Molekülen gegen die Wand fest. Und Sie sagen: "In Ordnung, das ist Norden. Jetzt genau dort, nimm diese Statue, die du gerade aufgemockt hast, und drehe sie richtig herum und stelle sie an die Südwand", und so weiter. Mit anderen Worten, nehmen Sie die Dinge dieses Zimmers, das er wahrnimmt, und verwandeln Sie sie in etwas Anderes. Dann schieben Sie sie umher. Und wenn Sie E-Meter-Assessment-Daten haben, dann lassen Sie ihn das Zimmer

anfüllen und von dort, wo er ist, anfangen, die Dinge zu handhaben, die er nicht handhaben kann. Denn er hat tatsächlich Angst, dass diese Dinge in dem Raum existieren, wo er existiert. Mit anderen Worten, er steckt auf der Zeitspur fest und der Weg, ihn auf der Zeitspur zu lösen, besteht darin, ihn Mock-ups von der Position auf der Zeitspur in die Zeit hinein zu setzen, von der er denkt, dass er sie findet, bis er die Mock-ups handhaben kann und bis er sagt: "Zum Teufel mit dieser Zeit, ich werde mich in eine andere Zeit bewegen."

Nun, es gibt ein weiteres System, das Sie verwenden können, um ihn in die Gegenwart zu bringen, das allerdings nicht annähernd so gut ist. Das heißt, Sie können sagen: "Nimm dieses Zimmer auf, als es gebaut wurde, und bewege es vorwärts bis zur Gegenwart, dann bewege es geradewegs vorwärts in die Zukunft."

Er wird dabei vermutlich auf beliebige dieser fünf Zeitspuren treffen und es führt zu keiner Gewissheit. Was ist der Test für eine gute Technik? Der Test für eine gute Technik und die Gradientenskala der Güte von Techniken wäre die Gradientenskala von Gewissheiten.

Eine Technik also, die zu einer Gewissheit führt, ist einer Technik überlegen, die zu einer teilweisen Gewissheit führt. Beim Scannen durch das Zimmer mag er auf irgend eine von etwa fünf Zeitspuren treffen. Diese ist also nicht derart gewiss wie die andere. Aber Sie können es dennoch tun und es ist immer noch eine gute Technik und wenn Sie ab und zu einmal verzweifelt sind, machen Sie es. Und ab und zu machen Sie es einfach nur so aus Jux und Tollerei. Finden Sie heraus, was geschieht.

Sie bekommen zwei Preclears und Sie scannen sie durch diese Zeitspur hinauf, und sie kommen beide wieder in der Gegenwart an und sie werden einen höllischen Kampf führen. Der eine lief auf der imaginären Zeitspur und der andere lief auf der Zeitspur seiner eigenen Faksimiles. Sie liefen nicht auf derselben Zeitspur. Sie haben sie durch die Geschichte des Zimmers hinaufgescannt -einer sagt, das Zimmer werde in zwei Tagen in Flammen aufgehen, und der andere sagt, es wird im Jahre 2006 hier sein, und dann von einer Atombombe zerstört werden. Das ist zukünftige Havingness. Das wird von jemandem etabliert werden. Leute verändern die ganze Zeit Havingness, innerhalb der Übereinstimmungen von Veränderung. Das "Wird-Haben" ist also nicht gewiss. Aber das "Hat", Gegenwart- "Hat", natürlich Gegenwart, kann noch immer von einer Vergangenheit aus existieren. Dies ist ein Statik – ich meine, dies ist ein Klumpen. Das ist einfach – denn sehen Sie, es ist einfach, weil es einfach eine Masse von Illusionen ist, und sie haben damit übereingestimmt, dass sie *haben*, und haben dann übereingestimmt, dass sie nicht haben.

In Ordnung. Wir bekommen ihn also die Zeitspur hinauf. Wie machen wir es also? Wir versuchen, Gegenwart zu finden. Genau das versuchen wir zu tun. Wir versuchen, den Thetan mit etwas Raum der Gegenwart in die Gegenwart zu bringen. Wir haben ihn aus seinem Kopf bewegt und er konnte nicht gut sehen. Junge, das ist der allerdurchschnittlichste Fall, den Sie bekommen werden. Er bewegte sich hinaus und er konnte nicht sehen, oder das, was er sah, war vollständig durcheinander. Lassen Sie ihn also einfach alle Objekte nehmen, die er sieht, und sie in etwas Anderes verwandeln – egal wie lächerlich – sie auf den Kopf stellen, sie über die Nachbarschaft verteilen, sie bewegen, sie hinsichtlich Position und Zeit und Farbe, Alter und Größe verändern und sie wegwerfen.

Fragen Sie ihn ab und zu: "Was siehst du jetzt?" oder: "Wie sieht es jetzt für dich aus?" Sehr, sehr eigenartig, denn er wird dies normalerweise nicht als Überprüfung seiner Wahrnehmung hinnehmen. Und was Sie eigentlich wissen wollen, wenn Sie sagen: "Wie sieht es jetzt für dich aus?" -Sie wollen nur Folgendes wissen: "Was müssen wir hier in dieser Gegend sonst noch aufmocken?"

Sie schauen übrigens nicht umher, um herauszufinden, was im Raum ist, das er verändern muss. Mm-mm. Sie schauen auf das, worauf er schaut. Es ist Ihnen egal, was in diesem Raum ist. In dem Moment, als er seinen Körper verlor, hat er seinen Orientierungspunkt verloren, denn seine Havingness ging dahin. Und so ging ihm seine Zeit flöten. Wenn er seine Havingness nicht hat, gerät ihm natürlich sofort die Zeit völlig durcheinander. Und er hat jetzt eine Unsicherheit in Bezug auf seine Havingness, weil ihm plötzlich klar wird, dass er nicht dieser Körper ist. Dieser Körper besitzt Dinge – er nicht. Er weiß alle möglichen Dinge.

In dem Moment also, wo seine Havingness durcheinander ist – das heißt, wo er nicht länger einen Körper hat -ist er völlig aus dem Gleis. Aber als ein Thetan ist er irgendwie auch aus dem Gleis. Er saß in diesem dunklen Loch und schaute auf einen Haufen Faksimiles, die hereinkamen, und er war nicht ganz sicher, wo er war, aber der Ridge besagte – der Ridge besagte „1952, Philadelphia.“ Nun, er würde das eher akzeptieren als sonst irgendetwas. Er weiß, wenn alles – wenn ein Türknauf auf diesem Ridge erscheint, dass er dann eine bestimmte Reihe von Stäben und derlei Dinge in der Art eines hoffnungslosen kleinen Gefangenen bearbeiten kann und dass der Türknauf sich dann drehen und öffnen wird – er stößt auf nichts. Er weiß nicht, dass er dort ist; er möchte nicht dort sein.

Sie können also damit rechnen, dass er nicht in der Gegenwart ist, dass er nicht gut wahrnimmt. Und wenn Sie plötzlich feststellen, dass er perfekt wahrnimmt – Junge, dann machen Sie sich auf eine Überraschung gefasst! Denn das geschieht fast nie. Bei einem Thetan, der genug Stärke hätte – der ausreichend Stärke hätte, um perfekt zu sehen, wäre es irgendwie zweifelhaft, Ob er in einem Körper wäre. Denn wenn er derart viel Stärke hätte, könnte er Stärke wie verrückt in alle Richtungen einsetzen.

Üben Sie also Mock-ups. Und dann bekommen Sie ihn dazu, Mock-ups von Strahlen zu üben. Und lassen Sie ihn Strahlen aufmocken, bevor Sie ihn Strahlen verwenden lassen, aus dem guten Grund, dass Sie ab und zu eine Invasionstruppe hinausbringen werden und dass er richtig krank werden wird – so krank wie nur was werden wird beim Gedanken daran. Er wird anfangen, Energie zu verwenden, und dann wird ihn plötzlich ein derartiges Gefühl von nackter Angst und Erniedrigung überkommen, dass es Ihnen eine Menge Schwierigkeiten bereiten wird. Er wird anfangen, es zu verwenden, und plötzlich wird er sagen: "Oh, meine Güte, ich bin ...", und es wird ihm klar werden und er wird sich daran erinnern, was er ist und wo er gewissermaßen herkommt und so weiter und er wird direkt in den Kopf zurück tauchen – *platsch!* Und er wird nicht wieder hinauskommen können. Verlangen Sie also eigentlich nicht von ihm, dass er Energie verwendet, solange Sie nicht zu den niedrigeren Stufen kommen. Dann, damit Sie ihn sich erniedrigt fühlen lassen können – können Sie das handhaben. In Ordnung. Bewegen Sie ihn hinaus, machen Sie Mock-ups zum Umgang mit Energie, machen Sie Mock-ups davon, von Energiebällen getroffen zu werden, :machen Sie Mock-ups von Dingen, die in seinem Raum auftauchen, bringen Sie Raumschaffung hervor, derlei – bis

Sie seine Wahrnehmung ein kleines bisschen nach oben bewegt haben. Jetzt lassen Sie ihn sich auseinandersetzen mit ...jedes Mal, wenn er zu Ihnen gesprochen hat, hat er den Körper nicht gesehen.

Der Körper ist verloren. Er ist irgendwo dort. Oder jedes Mal, wenn er auf ihn zu schauen beginnt, ist er schwarz. Es ist einfach ein schwarzer Klumpen.

Nun, Sie müssen anfangen, den Körper aufzumocken und ihm ein Ende zu setzen. Und ihn aufmocken und ihm ein Ende setzen. Und dann mocken Sie ausgewählte Körperteile auf – die Arme, die Beine, die Hände, alles, was Sie können, - und Sie fangen einfach an. Nun denn, Sie können diesen Preclear immer noch am E-Meter ablesen, wenn er keine gute Wahrnehmung hätte, verstehen Sie, denn er ist mit dem Körper durch Kommunikationslinien verbunden und er wird die Ridges registrieren und reaktivieren, mit dem, was er denkt. Wenn er also immer noch dort am E-Meter sitzt, auditieren Sie einfach jedes dieser Mock-ups, bis er stabil in Bezug darauf ist. Sie haben dort sowieso ein Assessment, sehen Sie. Sie führen einfach dieses Assessment durch.

Wenn Sie kein Assessment dort haben, fangen Sie einfach damit an, das Zimmer aufzufüllen und Dinge zu zerreißen und Dinge zu verändern und so weiter, und Energie zu verwenden.

Nun, wenn er zu einem Punkt hinaufkommt, wo er tatsächlich etwas Wahrnehmung hat – er den Körper sehen kann – mocken Sie den Körper auf und setzen Sie ihm ein Ende, bis ihm schließlich klar wird, dass der Körper nicht der mächtige Brutalo ist, für den er ihn hielt, und er bereit ist, ihn anzuschauen; er strömt nicht all diese Energie gegen ihn und so weiter ... Dann gehen Sie einfach geradewegs zu Hebeübungen weiter.

Mit "Hebeübungen" meinen wir, dass Sie ihn zu einem Punkt bekommen, wo er sich umherbewegen kann, ohne wieder hineinzuschnellen, und über der Hand stehen kann. Wenn er dies nicht angemessen tun kann, dann mocken wir etwas mehr auf, Energie zu handhaben, Formen zu handhaben, Dinge zu – in Zeit und Raum zu positionieren, Ankerpunkte hinauszusetzen und gelegentlich Dinge unmocken. Mit anderen Worten, wir gehen einfach durch diese Übung und wir arbeiten darauf hin, seine Wahrnehmung einzuschalten. Wir stellen seine Wahrnehmung durch den Umgang mit Energie an. Und wenn wir seine Wahrnehmung anstellen, dann bekommen wir seine Wahrnehmung einfach bis zu einem Punkt an, nicht, wo er die kleinsten Dinge zählen kann, sondern wo er einen einzigen Finger hochheben kann. Und er wird folgende höchst eigenartige Empfindung haben: Er wird anfangen, diesen Finger hochzuheben und er wird seitwärts weg gleiten oder so etwas.

Und bis zu diesem Zeitpunkt ist es für ihn möglicherweise halbwegs imaginär, dass das – dass er draußen ist. Es ist gewissermaßen imaginär, und es flackert zwischen real – unreal. Irgendwie weiß er, dass er es ist, er ist willens zu sagen, dass er es ist und so weiter. Und er nimmt zwar gut wahr, aber auch nicht so gut; und Sie bekommen ihn hier herum und er arbeitet an einer Hand, wobei es allerdings möglicherweise ein Mock-up ist, das er nicht ganz kontrollieren kann. Er hat dieses kleine ungewisse Gefühl bei der Sache, und dann - plötzlich fühlt er, dass dieser Finger sich so ohne jede Energie hinausbewegen lässt.

Sie können das Gefühl selbst bekommen, wenn Sie einfach hinüberlangen legen Sie einfach Ihre Hand hin und bewegen Sie den Finger einfach mit Ihrem anderen Finger hinüber. Sehen Sie – Sie können gleich sofort sagen, dass Sie den Finger nicht von innen bewegt haben. Jetzt bewegen Sie den Finger auf diese Art, ohne ihn von außen zu verlagern. Sie haben dort eine völlig andere Empfindung.

Plötzlich wird er diese Wahrnehmung erkennen: "Meine Güte, ja, ich bin es." Was sagt man dazu? Oh, Menschenskind!" Er läuft Gefahr, sofort nach innen zu fliegen, und dann überreden Sie ihn hinauszugehen und rehabilitieren ihn noch einmal. Sie rehabilitieren ihn, indem Sie – ihm mit Händen oder irgendetwas Anderem einen Klaps versetzen. Bekommen Sie ihn wieder hinaus, bringen Sie ihn hier herüber und lassen Sie ihn wieder an diesem Finger arbeiten. Nun, Sie können an diesem Finger arbeiten, indem Sie ein paar Ankerpunkte ausdehnen.

"Hänge zwei Ankerpunkte an die Decke. Hast du zwei Ankerpunkte dort? Okay. Jetzt schau auf sie in Beziehung zu dem Finger. Jetzt spanne eine Linie vom einen um den Finger herum und wieder hinauf zum anderen. Hast du das? Okay. Jetzt schiebe die Ankerpunkte auseinander." Finger kommt hoch. Haben Sie das?

Oder Sie lassen ihn einen Dreifuß über dem Finger bauen. Dies ist nicht annähernd so gut, weil es ihm das Gefühl vermittelt, ein Grashüpfer zu sein, was er nicht ist. Und es gibt eine Menge Gesichtspunkte, die Sie verwenden können, und es ist sehr, sehr interessant.

Natürlich, wenn Sie zwei Ankerpunkte hier oberhalb seines Kopfes nehmen und sie zum Finger hinunterführen und postulieren, dass sie am Finger dran bleiben und postulieren, dass sie dort oben okay sind und diese Leitung sich jetzt nicht dehnen wird; dann wird sich natürlich der Finger, wenn Sie die Ankerpunkte weiter auseinander bewegen, nach oben bewegen. Tatsache, wenn Sie anfangen, einen ganzen Arm oder so etwas aufzunehmen, dann können Sie einfach diese Ankerpunkte gleichzeitig auseinander schlagen und es wird diesen Arm in die Luft gehen lassen wie in einem Expressaufzug.

In Ordnung. Sie arbeiten in dieser Richtung voran – egal, wie langsam oder durch welche Gradientenskalen, Sie arbeiten darauf hin, Sie machen Hebeübungen, bis er zumindest adäquat ein paar Finger heben und sie wieder fallen lassen kann.

Und Sie hören mit dem Heben von Fingern erst dann auf, wenn er sie mit ziemlicher Geschwindigkeit heben und fallen lassen kann. Sie lassen ihn mit Fingern herumspielen, bis er wirkliche Gewissheit hat. Und er lässt sie fallen, nimmt sie auf, schneidet sie los, nimmt sie auf, schneidet sie los, nimmt sie auf, schneidet sie los, nimmt sie auf, schneidet sie los, nimmt sie auf.

Im Allgemeinen wird er dabei irgendwann sagen: "Weißt du, ich glaube, ich kann zwei oder drei heben."

Sie sagen: Versuche es mit zwei."

Und er wird diese hochheben und sie fallen lassen, wird diese hochheben und sie fallen lassen, und es wird sehr interessant für ihn sein. Sie machen mit dieser Übung weiter und bekommen ihn dazu, die Hand umherzubewegen, den Arm, die andere Hand, den Arm, und ehe Sie sich's versehen, werden Sie die Vorstellung des Burschen von seiner eigenen Stärke

sehr schnell hinaufgebracht haben. Und ich bin sicher, viel, viel schneller – viel schneller – als mit irgendeiner anderen mir zu diesem Zeitpunkt bekannten Methode.

Sie verstehen jedoch gut, dass Sie sich mit diesen Hebeübungen an das (in Anführungszeichen) „Tatsächliche“ richten, das heißt, an die Mock-ups des Preclears, und sich dann an das (in Anführungszeichen) „Reale“ richten, was heißt an die Hand des MEST-Universums, die er besitzt. Sie fangen mit Ihren – den – Ihren Hebeübungen an; Sie wissen, dass er seine Hand sehen kann, er sagt Ihnen dies schließlich, nun, dies ist die Zeit, mit ihnen zu beginnen. Lassen Sie ihn eine andere Hand aufmocken und mit diesem Mock-up umgehen und mit dem Mock-up herumspielen und es in Zeit und Raum eine Zeitlang positionieren. Und dann den Finger aufmocken, und ihn dann als Mock-up größer und größer machen, bis er völlig unglaublich wird.

„Jetzt lasse uns eine Hand von der Größe von Philadelphia haben, und jetzt lasse uns einen Finger haben, der acht Billionen sechshundertfünfundsiebzigtausend Tonnen wiegt, und jetzt lasse uns einfach sagen: ‚Hoch, Finger!‘ und er geht nach oben. Okay, hast du das? Lasse ihn wieder fallen.“

Er wird sagen: „Er hat die Penn Station zerschmettert.“

Sie sagen: Okay. Okay, jetzt setze all dies in letzte Woche.“ Und jetzt werden wir uns an das „hoch damit“ seiner Hand richten. Und er wird sich im ersten Moment, wo er dies tut, sehr kraftvoll fühlen. Er wird sagen: „Nun, das ist in Ordnung, ich kann das tun, vermute ich.“ Und dann wird plötzlich nichts geschehen. Und nichts geschieht. Und er wird damit herumspielen. Und Sie sagen: „Komm schon, mache einen Zugstrahl daran fest und ziehe ihn weiter hoch. Genau, wickle ihn dort herum.“ Er kann es noch immer nicht tun, lassen Sie ihn erneut eine Hand aufmocken. Machen Sie es mit der Hand. Steigern Sie sein Selbstvertrauen, indem Sie ihn dazu bekommen, das Mock-up angemessen zu bewegen, bis er die Hand seines Körpers heben kann. Dann gehen Sie von dort an weiter zu allen Fingern, zur Hand selbst, dem Unterarm, dem Arm, den anderen Fingern der anderen Hand. (Sie gehen einfach wieder dazu über, einen Finger zu heben, wenn Sie zum anderen Arm hinübergehen). Dann die Hand dieses Arms, dann den Unterarm, jedes Mal üben Sie besonders eine schnelle Trennung.

Bekommen Sie ein schnelles Heben bei beiden Armen, bevor Sie zu den Füßen kommen. Und wenn Sie zu den Füßen hinunterkommen, dann lassen Sie den Zeh eines Fußes sich bewegen. Und dann lassen Sie schließlich den Knöchel sich in die eine oder die andere Richtung drehen und dann fangen Sie schließlich an, das Bein hochzuheben. Sie werden diesen Burschen in null Komma nichts durch die Luft fliegen lassen -und er wird schließlich den Körper hochheben. Es ist ein großer Schock für so jemanden, wenn er dies tut.

Nun, die ganze Zeit wird die Vorstellung dieses Burschen von seiner eigenen Energie am besten durch die Erkenntnis stabilisiert, dass er etwas handhabt, bei dem er Schwierigkeiten gehabt hat, es zu handhaben. Und die Zerstreungen im Körper werden sehr ruhig, und die Entitäten verstummen und alles beruhigt sich. Sie rehabilitieren Energie und natürlich wird seine Wahrnehmung aufgedreht, wenn Sie dies tun. Er wird schließlich sehr zäh. Er wird bei diesem Prozess 2939 Meter groß werden.

Nun, nachdem Sie den Körper auf diese Weise gehandhabt haben – nachdem Sie den Körper ganz ausgezeichnet und adäquat auf diese Weise gehandhabt haben, machen Sie einige Tests mit dem Körper. Lassen Sie ihn draußen bleiben – und Sie werden herausfinden, während er den Körper handhabte, hatte er eine Tendenz, hineinzuschnellen, wann immer er sich selbst Schmerzen zufügte, indem er einen Finger zu stark hob oder etwas von der Art - hatte er eine Tendenz, in seinen Kopf zurückzuschnellen. Lassen Sie es ihn also einfach erneut tun. Wenn er also wieder zurückschnappt, bewegen Sie ihn einfach wieder hinaus und starten Sie erneut.

Sie stellen das sicher, auch wenn der Körper schmerzt – das heißt, verpassen Sie ihm einen Schlag auf einige seiner Nervenzentren. Es gibt diese – hat Ihnen je der Arzt mit einem kleinen Hammer auf das Knie geschlagen – nun, schlagen Sie ihm mit einem Hammer gegen sein Knie. Bekommen Sie ein paar Nervenreaktionen und so weiter. Richten Sie ihn nicht groß übel zu, aber schauen Sie, ob er eine Tendenz hat sich hineinzubewegen. Genau darauf achten Sie – die Tendenz. Es geht nicht darum, ihm arg wehzutun und ihn sich hineinbewegen zu lassen. Wenn Sie einfach ein bisschen nach ihm ausholen oder wenn er nervös in Bezug darauf ist, dass Sie nach ihm ausholen könnten, dann wird er ein bisschen dichter an den Kopf heran gehen, falls – wenn Sie anfangen, nach ihm auszuholen – *neeiih-eih*. Es ist kein Theta-Clear. Sie haben ihn dort draußen, sodass er einfach gegen die Wand gelehnt ist und sagt: "Nun, okay, schlag ihm den Kopf ein."

Wenn er nun weiterhin in Bezug auf den Kopf nervös ist – darüber, dass er jedes Mal in den Kopf zurückschnellt, wenn Sie anfangen, ihm einen Klaps oder so etwas zu versetzen, oder ihn ein kleines bisschen zu kneifen – dann gibt es dort eine weitere Übung. Und ich weiß nicht, wie weit ich Ihnen in Bezug auf diese andere Übung Ratschläge geben soll, und ich werde es einfach nebenbei erwähnen und es auf einer Testbasis lassen, weil ich nicht so weit gehen würde, Ihnen zu sagen, jedermann dazu zu bekommen, mit dem Körper von jemand anderem umzugehen. Es sollte für Sie angemessen sein, ihn einfach seinen eigenen Körper etwas mehr umherwerfen zu lassen, bis er diesen Körper tatsächlich umher werfen kann. Das heißt von außerhalb. Er nimmt den Körper von außerhalb auf. Und das heißt, dass Sie nach oben gehen zu der Ebene, das Ohr von jemandem auf der Straße zu nehmen und ihn seinen Kopf drehen zu lassen. Erschaffen Sie Aufmerksamkeit oder bekommen Sie die Aufmerksamkeit von außerhalb eines anderen Körpers. Legitimer Test, den ich allerdings nicht allzu-sehr ausprobiert habe.

Von dort aus würde ich dazu übergehen, mit anderen MEST-Objekten herumzuspielen, die ihm sehr vertraut waren und so weiter. Und mit ihnen herumspielen, etwas mehr Energie entwickeln. Sobald er herausfindet, dass er außer seinem Körper etwas Anderes heben kann, wird er das Gefühl haben, dass er die Aufmerksamkeit von jemandem anziehen kann. und Sie haben ein Problem gelöst: Wie bleibt er in Kommunikation?

Ich bezweifle allerdings ernsthaft, dass dieses Individuum sehr verstimmt darüber sein wird, wieder zurück hereinzukommen, wenn es diesen Körper mit Hebeübungen gehandhabt hat. Wie ich sagte, wenn er es ist, dann gibt es zwei Methoden, das anzugehen. Und diese bestehen darin, ihn ein kleines bisschen weiter in Richtung Operating Thetan zu rehabilitieren – was wir ziemlich eingehend behandeln werden – oder ihn dazu zu bringen, Objekte zu hand-

haben, sodass er sich selbst eingehender rehabilitieren kann. Gestalten Sie es so, dass er ziemlich sicher ist, dass er kommunizieren kann, wenn er nach draußen kommt. Oder dass er die Aufmerksamkeit von jemand anderem erregen könnte.

Nun, eines der Dinge, die einen ler zurückwerfen können, ist die Tatsache, dass er umhergeht und lange, bevor er genug Pferdestärke hat oder bereit ist, irgendetwas zu tun, anfangen wird, jemand anderem zu helfen oder ihre Ridges wegzuziehen oder irgendetwas anderes Verflixtes zu tun. Er läuft Gefahr, dass ihm ein Ridge ins Gesicht explodiert. Er läuft Gefahr, krank zu werden – der Körper läuft Gefahr, krank zu werden. Er hat seine Pferdestärke keineswegs nennenswert gesteigert.

Er fängt an herumzuspielen und er wird anfangen, hierhin zu gehen und dorthin zu gehen und dieses zu tun und jenes zu tun, bevor er stabil außerhalb seines Körpers ist. Und er verursacht dem Auditor einfach mehr Schwierigkeiten. Die Auditingzeit, die dafür also verwendet wird, sollte ziemlich schnell gehen. Wenn Sie einen Burschen der Fallstufe I bekommen oder wenn Sie einen Burschen – außerhalb seines Kopfes bekommen und er weiß, dass er außerhalb von seinem Kopf ist – jedes Mal, wenn Sie diesen Zustand haben - machen Sie direkt abwechselnd mit Mock-ups und Hebeübungen weiter, bis Sie den Burschen stabil draußen haben. Wenn Sie ihn zu lange dort lassen oder es einfach zu lange treiben lassen oder so, dann wird er hinausgehen und sich selbst in Schwierigkeiten bringen.

Was machen Sie nun mit jemandem, der eine fortdauernde und ständige Wahrnehmungs-Absperrung in Bezug auf irgendein spezielles ausgewähltes Ding hat? Das bedeutet, dass er eine Nichtbereitschaft hat, in Bezug auf diese bestimmte Sache mit Kraft umzugehen. Wenn es Geräusche sind, macht er sich im Allgemeinen Sorgen um Explosionen, denn draußen im Raum und an Orten, wo ein Thetan gewesen ist, war die einzige Zeit, in der er Geräusche gehört hat, inmitten einer Katastrophe. Und dies war, als ihn Energie traf und als an Stelle von Luft die Energie als leitende Einheit für Geräusche diente - Luft ist eine spezielle Art von Energie. Dies ist einfach rohe Energie. Etwas flog in die Luft – ging *kabumm!* Sehen Sie? Und der einzige Weg, wie er das Kabumm in dem luftleeren Raum gehört haben konnte, war, als es durch die Elektrizität des Kabumm geleitet wurde. Ein Geräusch also oder ein plötzliches Geräusch ist für ihn also ein Schlag, und dieser Schlag ist eine Abwertung. Er wird davon überzeugt, dass er durch Geräusche verletzt werden kann, was eine – keinerlei gute Überzeugung ist, denn er kann durch Geräusche nicht verletzt werden, es sei denn, wenn es speziell auf Überschall angelegt ist.

Wie machen Sie das? Lassen Sie ihn feuchte Knallkörper und explodierende Dinge aufmocken.

Irgendwo hier herum kann nun Schöpferisches Prozessing Anwendung finden. Aber Sie werden feststellen, dass es einige spezielle Fälle gibt. Und Sie hätten beim Assessment, wenn Sie bei Ihrem Assessment einfach diese Körperteile und die Dynamiken und Verwandten durchgehen – wenn es derart gründlich ist, haben Sie seine Unfähigkeiten. Und wenn Sie eine Menge dieser "Kann-nicht" haben, dann haben Sie eine Menge Material zum Arbeiten. Und Sie können mit diesen "Kann-nicht" bis zu dem Zeitpunkt arbeiten, wo Sie in der Lage sind, mit den Hebeübungen loszulegen und zu beginnen. Und er wird zu dem Punkt hinauf-

kommen, wo er in der Lage ist, zu heben oder zu dem Punkt der Hebeübungen hinzukommen, wenn Sie seine "Kann-nicht" mit Mock-ups ausarbeiten, sehen Sie?

Sie haben ihn hinausbewegt, er ist draußen; was machen Sie jetzt? Nun, lassen Sie ihn nicht gleich versuchen, sämtliche Probleme der Welt zu lösen. Sehen Sie, es ist ein furchtbarer Schock für ihn. Sie nehmen Ihre Liste von "Kann-nicht", Sie nehmen seinen Wahrnehmungszustand, Sie fangen an Raum zu füllen – den Raum um ihn herum mit Objekten zu füllen, die er dort nicht haben möchte; oder wenn der Raum darauf besteht, voller Objekte zu sein, die er dort nicht haben möchte, dann ihn für ihn voller zu machen, indem Sie ihn einfach anweisen, mehr hinein zu tun und mehr hinein zu tun und mehr hinein zu tun, bis er schließlich sagt: "Zum Teufel damit!", und anfängt, sie hinauszuerwerfen.

Seinem Gefühl von Knappheit in Bezug auf Körper begegnen Sie, indem Sie ihn die unterschiedlichen Körper von Leuten aufmocken und handhaben lassen, über die er in seiner Vergangenheit verstimmt war, und zwar speziell seinen eigenen Körper – aufmocken und ihn in Stücke schneiden lassen.

Dies ist also Ihr Operationsniveau. Und die ganze Zeit wird seine Wahrnehmung besser und besser und immer sicherer. Sie werden die Unfähigkeiten finden. Denken Sie daran, dass er sie haben wird und dass sie für Sie wichtig sind, weil Sie dadurch seine Fähigkeit rehabilitieren, mit Energie im Raum umzugehen. Und seine "Kann-nicht" sind Dinge, die er ungern im Raum finden würde – wenn er nicht gewillt ist zu erschaffen und wenn er nicht gewillt ist, etwas zu zerstören, dann wird er es ebenso hassen, es im Raum zu finden. Er mag vielleicht Miezekatten und denkt, dass sie einfach wundervoll sind, aber wenn Sie ihn lange genug in Bezug auf diese Dinge auditieren, dann wird er an nur eine Sache denken können, und zwar: "sie zerstören, was das Zeug hält!" – denn es ist eine große Overt-Handlung, die er wahrscheinlich die meiste Zeit dramatisiert. Wenn es Elefanten sind, vor denen er Angst hat, dann hat er wahrscheinlich gegen Elefanten eine Overt-Handlung begangen, und so weiter.

Alle möglichen Dinge also, die Sie in "Kann-nicht" finden können, werden benutzt und wenn sie benutzt werden, werden sie Wahrnehmungseindrücke verbessern. Und jedes Mal, wenn Sie dann diese "Kann-nicht" laufen, lassen Sie etwas Energie einfließen, etwas rohe Energie-Bänder, Wasserströme -Manifestationen von roher Energie. Wenn Sie – wenn der Bursche – wenn der Preclear dort draußen einen Körper hat und Sie diesen Körper sich auflösen lassen, lassen Sie ihn sich ab und zu bis hinunter zu einer Lache roher knisternder Energie auflösen. Lassen Sie ihn einfach abschwellen und ihn dann in große Bälle blauer Blitze zusammenrollen, die Sie rot machen und blau machen, und dann rollen Sie sie aus dem Fenster hinaus und lassen sie draußen explodieren oder so etwas. Montieren Sie dort ab und zu einfach irgendwo, so viel, wie er vertragen kann – etwas rohe Energie. Und dann, wie ich sagte, hat er diese Explosionen und derlei gehört, mocken Sie also ab und zu so etwas wie einen nassen Knallkörper auf, der explodiert oder so etwas. Machen Sie es zunächst groß und grob. Aber sie sind wirklich vorsichtig bei diesen Explosionen. Es ist schwer für einen Burschen, von den Zerstreuungsteilen des Bandbereiches irgend etwas zu bekommen.

Steigen Sie in die Hebeübungen ein und Sie werden im Allgemeinen einen Theta-Clear haben, der ziemlich stabil außerhalb seines Körpers ist. Wenn er es nicht ist, dann brin-

gen Sie ihn ein kleines bisschen höher auf der Skala. Und so gehen wir mit lernen um. Wirklich nicht schwer; das werden fünfzig Prozent Ihrer Fälle sein.

Ich habe Ihnen eine Formel gegeben, wie man mit ihm umgeht. Diese Formel wird für Sie funktionieren, vorausgesetzt Sie machen eines: Hören Sie zu, was der Preclear Ihnen sagt. Sie wird besonders gut funktionieren, wenn Sie ein gutes E-Meter-Assessment haben – sehr gut funktionieren, wenn Sie ein gutes E-Meter-Assessment haben.

Nun, es gibt eine bestimmte Art von ler, über die Sie Bescheid wissen müssen, und dies ist der ler, der türmt. Sie sagen: "Sei einen halben Meter hinter deinem Kopf", und *hah-
whamm!* weg. Der Körper sackt zusammen – er ist einfach eine Stoffpuppe – und da sitzen Sie.

Sie sagen: "Hey! Hey, whoa! Wo bist du?" Er fliegt gerade an Galaxie 13 vorbei auf seinem Weg hinaus. Er glaubt, dass es in dieser Richtung ein "Hinaus" gibt. Er will nichts mehr damit zu tun haben; er ist – er läuft im Allgemeinen die Irrsinnige Heiterkeit. Sein Gefühl von Unverantwortlichkeit ist so stark, dass er einfach – *peng!* Sie sitzen da und überzeugen ihn – oh, das ist übrigens ein schreckliches Gefühl. Es stößt Ihnen vielleicht sehr plötzlich zu. Es ist immer vollständig – so schnell, dass Sie – nicht genau wissen – ohne jede Warnung. Sie bringen ihn also dazu, die rechte Hand zu bewegen, die linke Hand zu bewegen. Sie sind vielleicht tatsächlich unfähig, mit dem Körper aus dieser Entfernung zu operieren, oder sie sind vielleicht hinausgeblasen oder so etwas. Eine solche Person – weist nach meiner Erfahrung stets sehr heftig irrsinnige Heiterkeit auf. Sie bekommen sie also dazu, ihre Postulate darüber zu bekommen, wie wunderbar Verantwortung ist. Und sie wird sagen: "Ist es nicht. Will nichts mehr damit zu tun haben." Sie geraten mit ihr in einen Streit darüber, wenn Sie sie schließlich wieder hereinbekommen.

Ja, Sie können eine ganze Weile dasitzen. Sie überreden sie schließlich einfach dazu, mit ihren Fingern zu wackeln.

Sie müssen ihr kein großes Verkaufsgespräch liefern, aber manchmal – manchmal ist der letzte Notnagel: "Denke an deinen armen Auditor." "Denke an die Familie", an diese verschiedenen Dinge denken, "denke an deinen armen Auditor." Der härteste mir bekannte Fall kam dadurch heim. Und das ist ein Problem. Lassen Sie nicht zu, dass es Sie durcheinander bringt, lassen Sie nicht zu, dass es Ihnen Sorgen macht, denn dieser Preclear wird zurückkommen. Der Preclear wird es nicht, wenn Sie hysterisch werden und weggehen oder wegrennen.

Was tun Sie also? Sie bringen ihn einfach dazu, mit seiner rechten Hand zu arbeiten und mit seiner linken Hand. Bringen Sie ihn dazu, ein kleines bisschen auf diese Weise mit seinem Kopf zu arbeiten und plötzlich ist er – nun, ist er okay und es kommt wieder Leben in ihn. Aber Junge, dies ist der am meisten tot aussehende Körper, den Sie je gesehen haben, wenn jemand türmt.

Nun, es gibt einen weiteren Fall, der etwas Eigenartiges tut; er unterscheidet sich ein wenig, ist jedoch nicht wirklich viel anders als das; es ist dieselbe Sache mit ihm verkehrt irrsinnige Heiterkeit. Lassen Sie ihn Leute aufmocken, die verrückt werden, und lassen Sie ihn Leute aufmocken, die geistig sehr gesund sind und sehr gesetzt und sehr verantwortlich,

und Leute, die durchdrehen. Und Leute haben, die geistig gesund und verantwortlich sind und enormes Gewicht haben, und Leute, die mit der Welt auf ihrem Rücken umherlaufen und dann die Welt auf den Kopf stellen und sie vor sich hin stellen und hinter sich stellen. Und dann die Leute haben, die sehr gesetzt sind und all dies tun, und die urplötzlich in ein verrücktes Gelächter ausbrechen und so weiter - machen Sie Mock-ups dieser Art, welche die Verwandlung von Ernsthaftigkeit in völlige Geisteskrankheit und von Geisteskrankheit in Ernsthaftigkeit demonstrieren und so weiter. Es wird Ihnen übrigens eine ganze Menge Spaß bereiten. Es ist sehr amüsant.

Aber diese andere Person türmt unwillkürlich und ist dennoch in Kommunikation und tut es zufällig - sie wird aus ihrem Kopf hinausgepustet. Sie sagen: "Sei anderthalb Meter hinter deinem Kopf", und es destabilisiert sie einen Moment lang und sie geht *kabumm!* Und sie wird an der Decke oder so landen und daran festkleben. Und dann wird sie oben an der Decke sein und auf das Zimmer hinunterblicken und eine Art irrsinnige Heiterkeit laufen – mit einem gewissermaßen alten Körper oder so etwas; und sie ist genau dort im Zimmer, und sie kann Sie sehen, und sie wird Sie einfach verhöhnen. Und der Körper wird – zwar ziemlich ausdruckslos, wird einfach sagen: „Ja, du taugst nichts, du wirst mich nicht wieder hinein bringen, was glaubst du denn, was du zu tun versuchst?“ und so weiter. Es ist einfach derartige Reden, es ist keine Bewegung dabei.

Sie ist irgendwo oben an der Decke. Sie können praktisch fühlen, wie diese Geisteskrankheit von ihr ausströmt. Sie machen dasselbe. Sie laufen einfach – laufen einen Flow, wenn Sie müssen. Wenn Sie sich bei einem solchen Fall nichts Anderes mehr ausdenken können, bekommen Sie, wie rühmlich es ist, verantwortlich zu sein, wie rühmlich es ist, nicht verantwortlich zu sein und so weiter. Wenn Sie derart aus der Fassung sind, dass Sie keinen anderen Gedanken mehr fassen können, dann erinnern Sie sich daran, dass Verantwortung es handhabt. Das Beste, was Sie tun können, besteht darin, anzufangen, sie Leute aufmocken zu lassen, die plötzlich verrückt werden, und diese im Raum umherzubewegen und auf den Kopf zu stellen, und verrückte Leute, die plötzlich geistig gesund werden, und Leute, die die Welt auf ihrem Rücken tragen, und, die das MEST-Universum auf ihrem Rücken tragen und es auf anderer Leute Rücken abladen – alles, was mit dem Aufnehmen von Objekten zu tun haben würde und für sie verantwortlich zu sein oder Handlungen jede Art von solchem Schöpferischen Prozessing.

Nun, dies sind beides dieselbe Art von Fall, wirklich – beide türmen sie. Aber der eine von ihnen haut ab und sieht tot aus, und der andere haut einfach ab und landet an der Decke und kann nicht in den Körper zurück – kann tatsächlich nicht wieder in den Körper zurück.

Beide drücken sie irrsinnige Heiterkeit aus – alle beide. Richtig durchgeknallt! Der Thetan kommt nach draußen, völlig verrückt. Es ist jedoch sehr einfach, den ... Thetan in einen Zustand guter Funktionstüchtigkeit zurückzubringen, weil ein Thetan nicht so verrückt ist wie *Homo sapiens* hoch oben auf der Tonskala – aber der Thetan ist völlig verrückt.

Nun denn, es gibt verschiedene andere Dinge, die hier in Stufe I erwähnt werden, die Sie tun könnten oder nicht tun könnten – all das. Sie könnten sie Dinge im Körper reparieren lassen, wie es dort steht, Sie können verschiedene Dinge tun, wenn Sie wollen, aber der einzige Grund, weshalb Sie dies eigentlich tun, ist einfach, um ihn im Hinblick auf den Körper zu

orientieren. Und ich möchte nicht die Idee vermitteln, dass dies wichtig ist – was er für den Körper tut. Ist es nicht.

Sie wollen ihn zu einem Zustand hinaufbringen, dass er einfach hinget und einen anderen Körper aufnimmt, wenn der Körper zu atmen aufhört oder etwas von der Art. Körper sind sehr billig. Sie enthalten Chemikalien im Werte von siebenundneunzig Cent.

Und Stufe I ist ein sehr leichter Schritt. "Türmen" ist die einzige Gefahr dabei. Fünfzig Prozent Ihrer Preclears werden in diese Kategorie fallen. Vermasseln Sie es nicht. Ich habe Ihnen einen sehr interessanten einfachen - sehr einfachen Prozess gegeben, um es zu lösen. Und wenn Sie davon nicht abweichen, haben Sie eine Fallstufe I bei jedem Mal, peng! Okay?

Vielen Dank und gute Nacht.